

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 47.

Freitag den 25. Februar

1881.

## Einzeichnungs-Listen

zur Unterschrift für die an den Reichskanzler einzureichende Petition: Eine amtliche Erhebung (Enquête) betreffs der Divisection anordnen zu wollen, liegen in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Limbarth, Kranzplatz, und Schellenberg, Rheinstraße, sowie im Cursaal und einigen Conditoreien aus. Das Publikum wird dringend gebeten, sich an dem humanen Zwecke zu betheiligen. 4554



## II. große carnevalistische Damen-Sitzung

im Saalbau Schirmer zum Besten armer Familien

heute Freitag den 25. Februar

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Adolph Peschiér, Franz Bethge, Carl Brüning, L. Strecker und R. Almer, sämtlich Mitglieder der hiesigen Königl. Hofbühne; Auftreten des Herrn Professor Dr. Hansen auf seiner Rückreise von St. Petersburg in seinen unübertroffenen Leistungen im animal. Magnetismus, der berühmten Capelle unter persönlicher Leitung ihres Ehren-Hof-Capellmeisters, eines vorzüglichen Tyroler-Quartetts und anderer bewährter Kräfte.

Einzug des närrischen Comité's 8 Uhr 11 Min.

Karten, incl. Kappen und Bieder, für Herren à 1 Mk., für Damen à 50 Pf., sind zu haben bei den Herren: Michael Baer, Marktplatz, Carl Hassler, Langgasse, Joseph Lorenz, Schwalbacherstraße 17, Gastwirth Stahl (Saalbau Schirmer), in der Exped. der Wiesbadener Montags-Zeitung und Abends an der Cassé. 4468

Das Comité.

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

## Schmucksachen für Maskenbälle

und

## Ballfächer

werden billigst abgegeben

1938

Neue Colonnade 44.

## Masken-Anzüge und Domino's

in Seide und Pergal zu verleihen bei

3314

G. Bösch, Webergasse 46.

## Möbel-Plüsch

in den gangbarsten Farben empfiehlt zu billigen Preisen

**Bernh. Jonas,**  
Langgasse 25.

3951

## Balayensen & Plisse's, Rüschchen jeder Art

in grosser Auswahl und sehr preiswürdig bei  
152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Maskenanzüge und Domino's, auch Kinder-Anzüge,

Alles ganz neu angefertigt, zu verleihen.

Charakter-Anzüge unter großer Vorlage von Abbildungen werden nach diesen prompt angefertigt.

Reichhaltig sortirtes Masken-Lager. Neelle Preise.

9 Bleichstraße 9. 2585

Ballkleider werden ebenfalls recht hübsch dafelbst gefertigt.



## Große Masken-Garderobe

von Ph. Kraft, Friedrichstraße 30.

Mein reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-Anzügen, sowie eleganten Domino's halte in den letzten 4 Tagen bis 11 Uhr Abends geöffnet. 4374

## Domino's

billigt zu verleihen bei Carl Döring, Goldgasse 16. 4603

Theater-Perrücken, einige Hundert, zu verleihen

4456

und zu verkaufen bei

Bading, Kranzplatz 1.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 14381

## Polster- & Kästen-Möbel.

Compl. Betten und einzelne Theile, ganze Einrichtungen aller Art von den feinsten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansarde- und Küchen-Möbel empfehle zu den billigsten Preisen. Garantie 1 Jahr.

4205

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Brüsseler Teppich, sehr groß, billig zu verkaufen

Eine Service Krystallgläser, ca. 150 Stück, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 4400

**Notizen.**

Heute Freitag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von circa 55 Centner Guß- und Schmeldeckfen, 5 Centner  
weißen Glascherben und 5 Centner Bleiasche, auf dem Rohrlagerplatz  
des städtischen Gas- und Wasserwerks an der Schwalbacherstraße.  
(S. Tgbl. 41.)

Nachmittags 1 Uhr:

Grundstücke-Verpachtung des Herrn Bürgermeisters Wintermeyer zu Doh-  
heim, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgbl. 43.)

**Erste Qualität Kunstseife**

ist jeden Tag frisch zu haben; auch empfehle ich mein ausge-  
zeichnetes Mehl, sowie Landesproducte.

Jac. Schick, Butter- und Eier-Handlung,  
4589 30 Hochstraße 30.

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt.

Bestellungen: Kirchhofsgasse 2.

Frisch eingetroffen: **Prachtvolle Schellfische** und  
**Cabliau** zc. empfiehlt billigt **A. Prein.** 4605

**Pflanzen-Mus**, mit und ohne Zucker, zu haben in  
der Senf-Fabrik **Schillerplatz 3**,  
Thoreinfahrt, Hinterhaus. 4561

**Tannenduft-Toilette-Wasser,**

„ „ **Seife,**  
„ „ **Sachets**

von **Wolf & Schwindt** in Karlsruhe zu haben  
4179 **Parfumerie Victoria**, „neben dem Adler“.

Ein **Damenpelz** zu kaufen gesucht **Wegergasse 20.** 4500

Zwei elegante **Damen-Maskenanzüge** sind zu verleihen  
**Röderstraße 41.** 4515

Drei elegante **Domino's** zu verkaufen oder zu verleihen  
**große Burgstraße 13. II.** 4336

Zeleg. **Damen-Masken-Anzüge** zu verl. **Dohheimerstr. 15.**

Eine gute **B-A-Trompete** (Cylinder) billig zu verkaufen  
bei **Heinze**, **Jahnstraße 19.** 4383

Ein gebrauchtes **Pianino** billig zu verk. **Näh. Exp.** 4548

**Küchenschränke** und **Kommoden** zu ver-  
kaufen **Saalgasse 16.** 3770

**Waschmange**, neu und gut, steht zur Benutzung  
**Römerberg 32, 3. Stock.** 4608

In der **Birk'schen Kiesgrube**, **Emterstraße**,  
ist fortwährend **Kies** und **weißer Sand** zu  
haben. Bestellungen werden angenommen bei den Herren  
**Kaufmann Enders**, **Michelsberg**, **Wilh. Birk**, **Neugasse**,  
und **Carl Heilhecker**, **Adelheidstraße 2.** 4567

**Adolphsallee 8** wird eine **gebrauchte Pumpe** mit  
**Bleirohr** zu kaufen gesucht. 4540

Ein junger, sehr schöner **Zuchthahn** und einige gute **ital.**  
**Leggehühner** abzugeben. Näheres **Exp.** 4591

**Matnerstraße 46** in guter **Biegenmilt** zu verkaufen. 4551

Zwei Leute nehmen ein **Kind** in gute **Pflege**. **Näh. Exp.** 4598

**Unterricht.**

Eine Dame wünscht sich an einem **französischen Zirkel**  
zu betheiligen. Offerten unter **Chiffre F. F.** in der **Exp.**  
d. Bl. abzugeben. 4587

**Violinunterricht** wird für einen Anfänger gesucht; ebenso  
eine **gebrauchte Geige**. Offerten mit **Preisangabe** unter  
**J. D.** in der **Exp.** d. Bl. abzugeben. 4390

Eine junge **Dame** ertheilt **Unterricht** in allen feinen  
**Handarbeiten** (Spitzenarbeiten, Plattstickereien zc.). Auch  
**Plattstickmuster** werden gezeichnet und dieselben auf **Verlangen**  
gestickt. Näheres **Exp.** 3783

**Familien-Nachrichten.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß  
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben  
Gatten und Vater, **Valentin Richter**, Schuhmacher,  
nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 25. Februar  
Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Walramstraße 25**,  
aus statt. 4575

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe  
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante  
und Schwägerin,

**Frau Caroline Schellenberg Wwe.,**  
geb. **Schlichter**,

heute Morgen nach langem, schwerem Leiden im 64. Lebens-  
jahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir widmen Verwandten und Bekannten diese traurige  
Mittheilung, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, Wien und Erkner, den 24. Februar 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefbetrübten Kinder:

**Moritz Schellenberg.**

**Auguste Schellenberg.**

**Alfred Schellenberg.**

**Leonore Schellenberg**, geb. **Reis.**

**Anna M. Wackerow**, geb. **Schellenberg.**

**Hermann Wackerow.**

**Gustav Schellenberg.**

Die Beerdigung findet **Samstag den 26. Februar**  
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Elisabethen-**  
**straße 21**, aus auf dem neuen Friedhofe statt. 4592

**Immobilien, Capitalien etc.****Villa Sonnenbergerstraße 45,**

neben **Prinzeß von Ardeck**, ist zu verkaufen oder das Ganze  
per 1. April zu vermieten. Näheres **Hellmundstraße 11**,  
**Bel-Etage.** 4365

**Zu verkaufen**

ein **Haus** mit **Garten**, **Rheinstraße** (Südseite), zum **Preis**  
von **54,000 Mark.** **Näh. Exp.** 4547

Ein **kleines Haus** (**Marktstraße**, **Bahnhofstraße**, **Kirchgasse**)  
zu kaufen gesucht. Offerten sub **G. R. 100** an die **Exp.**  
d. Bl. einzusenden. **Unterhändler** verboten. 4557

Gesucht ein **Capital von 28,000 Mark** auf 1. **Hypothek**  
gegen dreifache **Sicherheit** zu **4 1/2 %** **Zinsen.** **Zwischen-**  
**händler** verboten. **Näh. Exp.** 4563

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt**

empfiehlt sich zur **Entleerung** von **Abortsgruben.**  
**Moderirte Preise, prompte Bedienung.**

**Obstbaum-** und **Grundstücks-Besitzern** zur **gef. Notiz**, daß  
sowohl der **Inhalt** ihrer eigenen als **fremder Gruben** fort-  
während zu **mäßigen Preisen** angefahren wird.

Bestellungen beliebe man **Moritzstraße 15** im **Hofe** rechts  
zu machen. 4614

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Wellrichstraße 5. 4577

Ein **Tapezierer** empfiehlt sich im **Polstern** und **Tapezieren** (per Stück Tapete aufzukleben 30 Pfg.). Näheres Schulgasse 10 bei Adolf Alexi. 4565

Kunden zum **Fräzieren** werden noch angenommen per Monat 2 Mark. Näh. bei Frau Böller, Kirchhofsgasse 10. 4579

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen, das lange in einem Metzgergeschäfte war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Marktstraße 14. 4571

Ein **älteres, kräftiges Mädchen** sucht auf den **1. März** Stelle in allen **Haushaltungen**. Näheres **Tannusstraße 21, 1 St. h.** 4572

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten. Näheres Faulbrunnenstraße 7, 3 Stiegen hoch. 4570

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf den **1. März** Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 1, Part. 4569

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 3, 1 St. 4550

Ein braves Mädchen sucht sof. Stelle. N. Saalgasse 6, St. h. 4595

Ein sehr reines, einfaches Mädchen, 21 Jahre alt, elternlos, von auswärts, sucht sof. Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. 4596

Ein Mädchen mit 4jährigem Zeugnis, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Nerostraße 7, 2 Stiegen hoch. 4584

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Grabenstraße 20, Barterre. 4597

Eine junge, unabh. Wittwe sucht zum **1. April** Stelle, am liebsten als allein. N. Marktstraße 22, St. h., 2. St., bei Frn. Kling. 4581

Ein gew. Mädchen, das kochen, bügeln und servieren kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen, auch als Mädchen allein, d. Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 4606

Eine **perfekte Herrschaftsköchin, 1 Hotellöchin, 1 Haushälterin**, sowie mehrere Haus- und Zimmermädchen, mit nur guten Zeugnissen versehen, wünschen **Stelle d. A. Eichhorn, H. Schwalbacherstr. 9.** 4602

Rüchtige Mädchen von hier und auswärts, für jede Arbeit willig, suchen Stelle d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 4606

Ein nettes, besseres Mädchen, das auf der Maschine nähen, Kleider machen, fein bügeln, sowie Kinder in allen Schulfächern unterrichten kann, 4 Jahre in ihrer Stelle ist, sucht zum **1. April** Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern durch

**Fr. Birek**, große Burgstraße 10. 4610

Eine gelesete Person, in der Küche, sowie mit der Pflege kleiner Kinder gut bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 4613

Ein braves Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; gesucht 2 Mädchen nach **Frankfurt** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4612

### Lehrlingsstelle gesucht.

Für einen jungen Mann, welcher sein einjähriges Examen bestanden hat, wird zu Ostern eine Stelle in einem Wein-geschäft gesucht. Offerten unter **F. H. R.** bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4543

### Personen, die gesucht werden:

Ein **Zimmermädchen**, im **Bügeln** und **Nähen** gewandt, findet zum **1. März** **Stellung Parkstraße 20.** 4552

Ein reinliches, zur Arbeit williges Dienstmädchen auf den **1. März** gesucht **Stiftstraße 14, Barterre.** 4583

Ein Ladenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Eintritt in ein erstes hiesiges Weißwaarengeschäft gesucht. Franco-Offerten **sub A. Z. 25** in der Expedition des Blattes abzugeben. 4593

Erzieherin, musikalisch, der franz. Sprache mächtig, nach **Frankfurt a. M.** gesucht d. Frau **Böttger**, Tannusstraße 49. 4600

Gesucht eine **Bonne** nach **England**, 2 feine Zimmermädchen, 1 feinebürgerliche Köchin nach **Holland** (Reise frei), 1 Hotel-Zimmermädchen, 2 Küchenmädchen, 4-5 Mädchen für allein durch Frau **Herrmann**, **Marktstraße 29.** 4607

Ein ordentliches Mädchen für **Haushaltung** und **Küche** sofort gesucht **Rheinstraße 54, Barterre.** 4782

Gesucht 1 Haushälterin d. Fr **Herrmann**, Marktstr. 29. 4607

Eine angehende Küchenhaushälterin, 1 Kaffeeköchin, feinebürgerliche Köchinnen, 1 perfekte Herrschaftsköchin nach außerhalb, einfache Mädchen für allein und Küchenmädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4613

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 gelesetes Fräulein zur Gesellschaft einer f. fremden Dame, 1 **Bonne** nach **England**, 1 feines Stubenmädchen, 1 feinebürgerl. Köchin nach **Holland**, 2 Hausmädchen nach auswärts, 1 perf. Herrschaftsköchin zum **1. März** (30 Mark Lohn per Monat), 2 französische Bonnen, Hotel-Köchinnen, Mädchen für allein, die kochen können, durch Frau **Birek**, gr. **Burgstraße 10.** 4609

Ein elternloses Mädchen kann gute Aufnahme in einer kleinen Familie finden, wo es nebst den häuslichen auch alle feinen Handarbeiten erlernen kann. Näh. Exped. 4545

Eine jüngere Kinderfrau oder ein gelesetes Mädchen nach **Lothringen** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4613

Ein **Bäckerlehrling** gesucht in **Biebrich**, **Rheinstraße 10.** 4544

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc., unmöblirt, nahe am **Curhaus**, von einer kleinen Familie gesucht. Preis ungefähr 1200 Mk. Off. sub **X. W.** bes. die Exp. d. Bl. 4358

Gesucht wird von einem Herrn zum **1. April** ein unmöblirtes Zimmer mit **Kaffee** und **Bedienung**. Offerten werden unter **E. H. 93** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 4639

Gesucht wird von einem jungen Mann ein geräumiges, sonniges, möblirtes Zimmer, nicht über 2 Stiegen hoch. Einfacher Mittagstisch erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **P. S. 100** in der Exp. d. Bl. erbeten. 4576

### Angebote:

**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 3 und eine solche von 2 Zimmern und **Zubehör** auf **1. April** zu verm. 4560

**Frankenstraße 9** ist ein gr. **Barterre-Zimmer** nebst **Küche** und **Keller** auf **1. April** zu verm. Näh. 3 St. hoch. 4568

**Geisbergstraße 10** möbl. Zimmer zu vermieten. 4488

**Hellmundstraße 11**, **Hinterhaus**, **Barterre**, ist eine kleine Wohnung per **1. April** zu vermieten. 4366

### Villa Heubel (Leberberg 4)

elegant möblirte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 4446

**Ecke** der **Lehr- und Röberstraße 29**, **Barterre**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und **Küche**, 2 Stiegen eine besgl. von 3 Zimmern, **Balkon** und **Zubehör** auf **1. April** zu verm. 4588

**Ludwigstraße 4** ist eine Wohnung auf den **1. April** zu vermieten. 4562

**Nerostraße 16** ist die **Frontspitze** zu vermieten. 4611

**Draxienstraße 1**, **Part.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 4549

Die **Bel-Etage** einer **Villa**, enthaltend 4 Zimmer, **Balkon**, **Küche** und **Zubehör**, elegant und komfortabel möblirt, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 4470

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 1.** 4555

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstr. 1g**, **Part.** 4556

Ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich oder **1. April** zu verm. Näh. **Wellrichstraße 38**, **St. h.**, 1 St. 4586

Ein möbl. Zimmer (**Frontspitze**) zu verm. **Koulsenstraße 41.** 4594

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Bekanntmachung.

Wegen Wegzug einer Herrschaft werden durch den Unterzeichneten

2 Pferde, Rappen, 4½ bis 5 Jahre alt, fromm und gut eingefahren, 1 feiner, wenig gebrauchter Landauer, sowie 2 vollständige, brillante, silberplattirte Geschirre

nächsten Montag den 28. Februar Vormittags 11 Uhr im Hofe des Auktionslokales Friedrichstraße 6 in Wiesbaden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Pferde sind fehlerfrei und wird dem Käufer vom Eigenthümer dafür Garantie geleistet. Nähere Auskunft ertheilt

**Ferd. Müller, Auctionator,**  
Wiesbaden.

345

## Vorläufige Anzeige.

Am Freitag den 4. März findet dahier eine große Kunstauktion statt und kommen bei derselben Delgemälde (eine kleinere, mit feinem Geschmack zusammengestellte Privatsammlung nur guter Meister), Antiquitäten und Kupferstiche zc. zum Ausgebot. Näheres Haupt-Insurat.

Wiesbaden, den 23. Februar 1881.

345

**Ferd. Müller, Auctionator.**



## Heidelberger Fass.

Von heute Abend 6 Uhr ab:

## Bock-Bier.

4580



## Täglich auf dem Markt und Herrnmühlgasse 6.

4124

Frisch vom Fang: Sehr schöner Saum, Soles, sowie lebende Sechse, Karpfen, Aale, ganz frische Schellfische, Cabliau und Cabliauköpfe empfiehlt

Krentzlin. 4399

## Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen bei  
4599

**F. A. Müller,**  
Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

4573

**J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Erste Qualität blaue Oberpfälzer Kartoffeln per Kumpf 25 Pfg., im Malke billiger,

Macaroni 42 Pfg.,

türkische Zwetschen 80 Pfg.,

empfehlen

bei Mehrabnahme billiger,

**Ph. Rücker, Adlerstraße 31. 4559**

## Neue Fenster-Gallerien,

in Gold und Fußbaumen zu Mk. 1,70 zu verkaufen.

4578

**Adam Bender, Ellenbogengasse 11.**

## Silbergrauen Gartenkies

grobkörnig, ganz lehmfrei, empfehlen waggonweise, sowie in kleineren Quantitäten

4566

**J. & G. Adrian, Fuhrunternehmer,**

Bahnhofstraße 6 in Wiesbaden.

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Spezerei-handlung billig zu verkaufen Dohheimerstraße 25. 4542

## Heute

Vormittags 10 Uhr

läßt Herr Michel im Hause verlängerte Adlerstraße 49, 1. Stock, Wegzugs halber folgende Mobilien versteigern:

1 Sopha, 2 vollständige Betten, ovale Tische, Kommode, Kleiderschrank, Toilettenspiegel, Spiegel und Bilder, 1 Uhr, 1 Singer-Nähmaschine, Küchengeräthschaften, Glas, Porzellan zc.

Sämmtliche Gegenstände sind erst 6 Monate im Gebrauch.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

342

## Heute

Nachmittags 2 Uhr

werden aus einem besseren Geschäfte im Versteigerungslokale 43 Schwalbacherstrasse 43 folgende Weißwaaren à tout prix versteigert, als:

50 Stück feine Garnituren, Kragen, Manschetten, Schleifen, Hauben, Rüschen, 10 Dbd. Einsätze für Herrenhemden, Kinderhemden, Damentragen, 5 Schachteln mit Stickerei Garnituren, Fichus, 60 Stück elegante Kinderhütchen, eine Parthie Krausen, 1 Biqué-Morgenkleid, eine große Parthie Kinderkleider.

Ein großer Theil der Sachen eignet sich zur jetzigen Ball-Saison.

Außerdem kommt noch eine Parthie Stoff zu Kinderkleidern, Baumwollbiber, Dress, Leinen zc. zum Ausgebot.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

342

## Bekanntmachung.

Morgen Samstag Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Gies, Grabenstraße, das bei dem Abbruch seiner Scheune sich ergebende Bau- und Brennholz, 2000 Dachziegeln, ferner ein altes Karrnchen, 2 Schweinströge, sowie 2 Biegen versteigern.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

342

Durch Ersparnis der Ladenmiete kann Nachfolgendes sehr billig abgegeben:

Bett-Dreile, Feder-Barchend,  
Vorhang-Krausen, Vorhang-Halter,  
Marquisen-Krausen, Teppich-Krausen zc.

4574

**Friedrich Rohr, Nerostraße 1.**

Die alleinige Niederlage der von Frau Haarkünstlerin Maria Schubert in Hirschberg im schles. Erzgebirge erfundene

4553

Gebirgs-Kräuter-Haarbalsam à Fl. 2½ Mark stillt sofort das Ausfallen der Haare und befördert den Haarwuchs über-raschend sicher;

Vegetab. Haarbalsam (mit Bismuth) à Fl. 2 Mark, einzig unübertreffliches Mittel, jedem grauen Haare in 4-5 Tagen seine frühere Farbe wieder zu verschaffen;

Lilienmilch (cosm. Schönheitsmittel) à Fl. 1½ Mk. entfernt Sommerprossen, Mitesser, Flechten zc. und das Gesicht entstehende Barthaare der Damen,

ist in Wiesbaden bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Mehrere seidene Ballkleider sind sofort zu verkaufen Spiegelgasse 3 im Laden. 4604



## Käwwern-Club.

Morgen Samstag 11 Min. nach 8 Uhr:

### Grosse Herrensitzung im „Hollerbusch“.

Zu freundlichem Besuche laden ein  
4601 **Die Käwwern.**  
Beim **Krawwelsche**, im „Hollerbusch“,  
Treibt heut', den Muckern zum Verdruß,  
Die schönste Blüth' der Faschingszeit,  
Drum, Käwwern, kommt von nah und weit.

## Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 27. Februar Abends 8 1/2 Uhr:

### Humoristisch-carnevalistische Unterhaltung im Vereinslokale,

wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Familie freundlichst  
eingeladen werden. Carnevalistische Abzeichen à 25 Pf. werden  
an der Kasse verabreicht. Masken haben keinen Zutritt.

158

**Der Vorstand.**



## Saalbau Lendle.

Fasnacht-Sonntag

findet

### großer Maskenball

statt.

Anfang 11 Min. vor 7 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Ph. Lendle.**

NB. Nicht-Masken haben Zutritt.

4585

## Strohhut-Waschen.

Um recht baldige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine  
werthen Kunden, mir ihre **Strohhüte** zum Waschen und  
**Facouniren** baldmöglichst zu übersenden.

**Ed. Bing, Hutmacher,** 4303

**Michelsberg 32. Michelsberg 32.**

## Cigarren

in ausgezeichnete Qualität

bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles),  
Steinbutt (Turbot), Rander (Sutak), sehr schöner Winter-  
Rheinsalm, Ostseesalm im Ausschnitt per Pfund 2 Mk. 50 Pf.,  
geräucherte Lachsforellen und Bückinge zum Rohessen etc.

134

**F. C. Hench, Hoflieferant.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von  
**M. Autsch, concess. Hebamme,** befindet sich  
**Brand 4 in Mainz.** (Strengste Discretion.) 4558



**Aha! Bemm!**

Großer

## Masken-Ball

des

Wiesbadener Musikvereins

Montag den 28. Februar d. J.

im

### Römersaal.

Einzug des närrischen Comités 8 Uhr 11 Minuten.

**Eintrittsgeld:**

Masken zahlen ohne Unterschied pro Person 1 Mk., Nicht-  
masken: Herren 1 Mk., wobei eine Dame frei und je eine  
weitere Dame 50 Pf. zu zahlen hat. Cassenpreis pro Person  
1 Mk. 20 Pf. Mitglieder frei.

Karten sind zu haben bei Herren Gastwirth **Günther**  
im „Römersaal“, Gastwirth **Spranger**, zur „Stadt Frank-  
furt“, Schuhmachermeister **Ballhaus**, Langgasse, Kaufmann  
**Peucellier**, Marktstraße, und Kaufmann **Gasser**, Hell-  
mundstraße.

Diejenigen Vereinsmitglieder oder Angehörigen, welche sich  
zu maskiren beabsichtigen, haben ihre Legitimationskarten bei  
Herrn **Ballhaus** in Empfang zu nehmen; hierbei wird be-  
merkt, daß im Allgemeinen die Karten sichtbar getragen werden  
müssen.

Demaskirung 12 Uhr.

4546

## Saalbau Herothal.



Fasnacht-Montag den 28. Februar  
findet der seit einer Reihe von Jahren  
bekannte und so beliebte

Grosse

### Masken-Ball

statt, wozu ergebenst einladet

**Das Comité.**

Karten à 1 Mark sind zu haben bei den Herren **Valentin**  
**Groll**, Schwalbacherstraße 79, **W. Horn**, Saalgasse 8,  
**Ph. Junior**, Herosstraße 36, **A. Kohl**, Marktstraße 13,  
**Jacob Nauheim**, Feldstraße 8, **C. Petri**, zur „Neuen  
Post“, **Louis Reinemer**, zur „Eule“, **P. Seibel**, zur  
„Müderhöhle“, **W. Speth**, Exped. des Wiesb. Tagblattes,  
**J. B. Weil**, Röderstraße 29, **Chr. Hebing**, „Saal-  
bau Herothal“.

Cassapreis: 1 Mk. 20 Pf.

Kappen, Abzeichen u. dergl. sind am Eingange des  
Saales zu haben.

Das Mitbringen von Kindern unter 12 Jahren ist  
nicht gestattet.

Demaskirung am 12 Uhr.

162

Eröffnung des Saales 7 Uhr. Anfang des Balles 8 Uhr.



## Großes Masken-Magazin

7 Michelsberg 7.

NB. Bemerte gleichzeitig, daß sich auch mein  
reichhaltig sortirtes Maskenlager während der  
vier letzten Faschingsstage im Römersaal befindet.

4134

**F. Brademann.**

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 8-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465 Heute Freitag den 25. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Mädchenschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhaussaale Marktstraße 5.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 6 Uhr: Vierte (letzte) Vorlesung des Herrn Otto Devrient im Saale des „Hotel Victoria“.

Vortrag des Königl. Niederländischen Hauptmanns Herrn W. Gös Abends 6 Uhr im „Rhein-Hotel“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberg.

Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Probe; 9 Uhr: Generalversammlung.

Zweite große carnevalistische Damen-Diingung zum Besten armer Familien Abends 8 Uhr 11 Min. im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 25. Februar. 42. Vorstellung. 96. Vorstellung im Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	.....	* * *
Lohengrin	.....	Herr Ledéer.
Elfa von Brabant	.....	* * *
Herzog Gottfried, ihr Bruder	.....	Frl. Sella.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	.....	Herr Massen.
Ortrud, seine Gemahlin	.....	Frl. Meißlinger.
Der Heerrufer des Königs	.....	Herr Philippi.
Sächsischer Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.	.....	

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

\* \* \* Heinrich der Vogler ..... Herr Martin, vom Stadttheater in Danzig, als Gäste.

\* \* \* Elfa ..... Frau Naumann-Gungl, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gäste.

Mittlere Preise.

Anfang 6, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Samstag: Das Testament des großen Kurfürsten.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 25. Februar.

Extra-Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Symphonie No. 1 in Es-dur Haydn.
2. Zum Erstenmale: „Burns“, zweite schottische Rhapsodie Macdanzie.
3. Ouverture, Scherzo und Finale Schumann.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 24. Febr.) Unter Ansbchluss der Oeffentlichkeit wird heute verhandelt gegen den hiesigen Hülfsgesangenenwärter Wilh. Schiede, welcher mit einer weiblichen Gefangenen unsittliche Handlungen vorgenommen hat. Der Angeklagte wird zu 2 Jahren Zuchthaus und Jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. — Die Fällung von Bestellbriefen und die Erwerbung von allerlei Waaren auf den Namen einer hiesigen Rentnerin hat sich ein Diener aus Mainz zur Lebensaufgabe gelehrt und sich im October v. J. auf diese Weise in 5 Fällen widerrechtliche Vortheile verschafft. Unter Zubilligung mildernder Umstände wegen der geringen Objecte erkennt der Gerichtshof auf 9 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust. — Aus einem Weinberge bei Erbach hat ein Tagelöhner aus Niedrich 260 Pfund Weintrauben im Werthe von 65 Mark entwendet. Trotz des beharrlichen Leugnens erhält der Angeklagte, in dessen Behausung die Trauben bei der Haussuchung gefunden wurden, 8 Monate Gefängniß. — Ein Schlosser aus Soben, welcher schon manche Strafe wegen Gewaltthätigkeiten sich zugezogen hat, ist am 1. December v. J. in betrunkenem Zustande mißhandelt worden. Um sich hierüber zu beschweren, ging er auf das Bürgermeisteramt, wo er sich aber so widerhaarig benahm, daß er geschlossen in Arrest gebracht werden mußte und sich nunmehr wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Beleidigung des Bürgermeistereisecrätars, des Gendarmen und des Polizeidieners und endlich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu verantworten hat. Mit Rücksicht auf den argereceten Zustand, in welchem sich der Angeklagte befand, hält der Gerichtshof 5 Monate Gefängniß für das geeignete Strafmaß. Zweien Beamten, gegen welche die Beleidigungen öffentlich ausgestoßen wurden, wird Publicationsbefugniß erteilt.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 24. Februar.) Auf die Privatklage einer hiesigen Frau gegen einen Tröbder wird der Beklagte von der Beschuldigung, die Klägerin beleidigt zu haben, freigesprochen. — Eine Injurienklage zwischen zwei hiesigen Frauen erledigt sich durch Vergleich, indem Beklagte sich verpflichtet, außer den Kosten 5 Mark an die Armenkasse zu zahlen. — Eine auf dem Römerberg wohnhafte Frau hatte von dritten Personen erfahren, daß eine in demselben Hause wohnende Tagelöhnersfrau sich über sie (Klägerin) ungünstig geäußert, namentlich gesagt habe, sie habe ihre Kinder aus der Welt geschafft. Am 15. September v. J. nun nahm die Beleidigte Veranlassung, die Tagelöhnersfrau zur Rede zu stellen. Bei dieser Gelegenheit aber jagten sich die beiden Frauen so berbe Injurien, daß die Klage nöthig ward. Da der Vorgang noch nicht genügend aufgehellt ist, erfolgt Vertagung. — Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Injurienklage zwischen einem Birch und einem Ländler, Beide von hier. Die Klage wird zurückgenommen, nachdem Beklagter sich zur Tragung der Kosten bereit erklärt hat.

Δ (Vertretung.) Während der Abwesenheit des Königl. Landraths Herrn Grafen Matuschka werden die Geschäfte des hiesigen Landraths- und Verwaltungsamts durch Herrn Kreissecretär Port wahrgenommen.

\* (Maskenball des „Männergesang-Vereins“.) Uebermorgen (Sonntag) Abend stattet der Prinz Carneval dem „Männergesang-Verein“ in den Sälen des Casino's seinen alljährlichen Besuch ab. Daß es dabei hoch her geht und an Glanz und Prachtensaltung das Mögliche geleistet wird, besonders auch mit Rücksicht auf die Vertheilung von sechs Preisen, ist eine oft besüßigte Thatsache, die sich bei den bevorstehenden Feierlichkeiten zu Ehren des hohen närrischen Gastes, auf's Neue befestigen wird.

\* (Männergesangverein „Union“.) Dem Prinzen Carneval wird der Männergesangverein „Union“ am Faschnacht-Dienstag seine Huldigung durch eine große carnevalistische Abendunterhaltung mit Ball im „Römervaal“ darbringen. Es ist damit für die besten erscheinender Masken eine Preis-Vertheilung verbunden, so daß nicht allein das auch in diesem Jahre wieder außerordentlich ansprechende Programm, sondern auch die Aussicht auf eine Maskenprämie wirkungsvolle Magnete sein werden.

\* (Der „Männer-Turnverein“) verfügt bei seinen Maskenbällen über einen so stattlichen Stamm von Besuchern, daß es eigentlich überflüssig erscheinen dürfte, dem diesjährigen, am Faschnacht-Dienstag im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden empfehlende Worte voranzugehen zu lassen. Diese Carnevals-Veranstaltungen des genannten Vereins haben sich eben in der Gunst des Publikums einen dauernden Platz erworben, was allerdings nicht in letzter Reihe auch den damit verbundenen Preis-Vertheilungen zu danken ist. Im Uebrigen kann man sich befamulich unter einer Schaar junger, leichtbezwungter Turner namentlich bei einer Maskerade trefflich amüsiren.

\* (Namensänderung.) Der geschiedenen Ehefrau des Oberamtmanns Wehmeyer, Anna Katharine Wilhelmine, geb. Wallrath hiersebst, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Wehmeyer“ den Namen „Wallrath“ anzunehmen.

\* (Handels-Register.) Die Firma „E. Wuth zu Biebrich“ ist mit allen Activen und Passiven an die minderjährigen Kinder erster Ehe des seitherigen Inhabers Carl Wuth, nämlich Carl Friedrich Wuth und Hermine Marie Elisabeth Wuth, als Miterben ihres genannten Vaters, Beide vertreten durch ihren Vormund Fris Birlenbach, sowie an die Wittve des seitherigen Inhabers, Elise, geb. Birlenbach, als Beileibzüchterin des Nachlasses ihres verstorbenen Mannes, soweit derselbe den Kindern zweiter Ehe zugefallen ist, sämtlich zu Biebrich, übergegangen. — Die Firma „J. S. Lewandowski“ hier ist erloschen und das unter derselben betriebene Geschäft auf die Firma „E. F. Gallien & Comp., vormals J. S. Lewandowski“, übergegangen.

\* (Wegwechsel.) Das Landhaus des Herrn Rentners Johann Philipp Schmidt von Sonnenberg ist um den Preis von 16,500 Mark in den Besitz des Herrn Bürgermeisters Wilh. Seelgen dorseibst übergegangen.

\* (Ein Gardinenbrand) entstand vorgestern Abend gegen 8 Uhr in der 1. Etage des Hauses Neugasse 16 (Ecke der H. Kirchgasse). Derselbe wurde alsbald von den Hausbewohnern unterdrückt.

KB (Dampfessel.) Gelehtlich dürfen die Ortspolizei-Behörden Dampfessel-Anlagen nicht eher in Betrieb nehmen lassen, bevor nicht die Untersuchung über die vorchriftsmäßige Construction des Kessels bezw. die concessionsbedingungs-mäßige Ausführung erfolgt ist. Da diese Vorchrift ausfallenderweise bisher in vielen Fällen nicht beachtet worden ist, so hat sich Königl. Regierung dahier veranlaßt gesehen, die Ortspolizei-Behörden wiederholt anzuweisen zu lassen, die Inbetriebnahme neuconcessionirter Dampfessel so lange zu hindern, bis die Abnahme und die geschehene Ventilregulirung seitens des zuständigen Baubeamten auf den Genehmigungs-Urkunden vermerkt ist.

\* (Hofprädicat.) Se. Majestät der Kaiser und König hat dem Herrn Wilhelm Hecel (in Firma J. A. Hecel, Hof-Instrumentenmacher) zu Biebrich das Prädicat eines Königl. Hof-Instrumentenmachers verliehen.

\* (Aus Biebrich) wird uns geschrieben: „Verloffenen Samstag (19. Febr.) hatte der hiesige Lehrer-Gesangverein unter Mitwirkung eines Sextetts von der Capelle der Königl. Interoffizierschule dahier im „Hotel zur Krone“ eine Abendunterhaltung veranstaltet, die sehr zahlreich besucht war. Das Programm bot reiche Abwechslung und wurde im Ganzen recht gut durchgeführt. Die Vorträge des Vereins haben an Präcision und

Müancirung im letzten Jahre noch sehr gewonnen, das zeigte sich bei allen Chören, ganz besonders bei dem „Zauber der Nacht“ von Kreutzer. Es war sofort bemerklich, daß die Sänger in den Geist der Compositionen eingedrungen sind und daß eine sichere Hand das Ganze trägt und leitet. Auch diesmal trugen die Töchter des Dirigenten wieder zur Abwechslung und Verherrlichung des Concertes nicht unwesentlich bei, sowohl in dem herrlichen Terzett aus „Josef“ als in den drei Volksliedern von Mendelssohn und in dem Abendchor aus dem „Nachtlager“. Letzterer wurde mit Streich-Instrumenten begleitet. Die vierhändigen Clavierporträte erlitten einen sehr exacten gefungsvollen Vortrag. Bei dem Tanzkränzchen herrschte eine heitere, gemüthliche Stimmung; Speisen und Getränke des Herrn Otto waren vorzüglich und so trennte man sich mit der Ueberzeugung, daß der Lehrer-Gesangverein es vorzüglich versteht, Geist und Herz der Besucher zu erfreuen.“

\* (Zum Mordanfall in Frankfurt a. M.), über den wir berichteten, ergeben sich noch folgende Details: Anton Hartfuß von Niederreifenberg, ein schon mehrfach wegen Diebstahls bestraffter 19jähriger Bursche, der erst vor Kurzen zwei Jahre Gefängniß verbüßt hatte, brang am Dienstag Nachmittags 5 Uhr bettend in die in der Gartenstraße belegene Wohnung des Eisenbahn-Assistenten Schröder. Die allein anwesende Frau Schröder wies den zudringlichen Bettler Anfangs weg; da er sich jedoch nicht abweisen ließ, wandte sie sich nach einem anderen Zimmer, um Geld zu holen. In diesem Augenblick erhielt sie von dem ihr folgenden Burschen einen und sofort mehrere Stiche in den Rücken und in das Gesicht, behielt aber noch so viel Kraft, um hinauszulaufen und Hilfe zu rufen. Herbeigeeilten Nachbarn gelang es denn glücklich, den Mörder zu fassen, der nach der That bereits eine Uhr geraubt hatte und damit zu entinnen versuchte. Wie wir hören, hat Hartfuß, der übrigens durch Zusammenklappen seines Messers an der Hand stark verletzt ist, die That und die Umstände der Frau unschädlich zu machen, damit er strahlen könne, bereits eingestanden. Frau Schröder soll zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt sein, doch dürfte die Gefahr dadurch erhöht werden, daß sie ihrer demnächstigen Niederkunft entgegensteht.“

\* (Reste einer römischen Stadt.) In den Feldern an der Chaussee zwischen Hedderheim und Braunheim ist diesen Winter über wieder viel gegraben worden. Man hat zahlreiche Reste der römischen Stadt Artannum, der alten von Drusus angelegten, von Germanicus wieder hergestellten Reste, zu Tage gefördert. Es ist wohl lohnend, hinzusehen. Man muß aber aussteigen und in das Feld zu den in der Tiefe wühlenden Arbeitern herantreten. Kommt man von Hedderheim, so thut man am Besten, auf der Chaussee, dort, wo die beiden Friedhöfe liegen, zu halten. Links liegt der christliche Friedhof, zahllose Särden von Dachziegeln, Steinen, Häfen, Salbentöpfchen, Krügen &c. liegen herum. Der Todtengraber hat hübsche Trümmer von terra sigillata-Gefäßen. Gegenüber, am südlichen Friedhof, führt ein Feldweg, nach Homburg zu, ins Feld und zum Ende der Stadt. Dort hat man an dem Thore der nördlichen Hauptstraße (porta principalis sinistra) den rechten Thorthurm ausgebrochen. Zwei Meter tief stand die Mauer noch in der Erde, und zwei Meter die war sie noch, zusammengefügt aus grauem Balthenstein, drüben von Gähersheim, am Abtshof her, wo die römische Straße hinter den Gärten nach Edenheim zu führt. Prachtig sind die Reststeine aus den Thurmfenstern behauen. Ein gewaltiger Festungsturm war's, und gewaltig ist noch der Steinhaufen. Weiter unten, halbwegs Braunheim, hat ein gewisser Wähl einen römischen Brennofen (für Hämmereien) mit 42 Heizlöchern freigelegt. Man sollte ihn behutsam ausbrechen und auf zusammengehörigen Dingen südwestlich ins Alterthumsmuseum tragen. An verschiedenen Stellen fand man bei der Arbeit Heidengräber in der Tiefe. In Hedderheim bei Barz auf der Gänswald und gegenüber bei Wähl sind hübsche Kleinigkeiten (Ablas = eine Art Brochen mit Email, Bronzeschlüssel, Münzen &c.) zu kaufen. Auch Gärtner Gerber und Korremann, kurz, ehe man nach Braunheim hinein gelangt, haben viele Fundstücke vorräthig. Sie graben außerhalb der Stadt Artannum da, wo die Hauptstraße die Stadt verläßt und nach Mainz hinabzog. Dort finden sich unzählige Beerdigungshätten (Urnen, Schalen &c. mit allerlei Gegenständen).

\* (Vollzählung.) Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. December 1880 für die einzelnen Kreise des preussischen Staates stellt sich dieses Resultat für den Regierungsbezirk Wiesbaden wie folgt:

Kreise. (* = Stadtkreise.)	Ortsanwesende am 1. December		Zunahme (+) Abnahme (-) von 1875-1880	
	1880	1875	überhaupt	Procent
Dillkreis	38,015	36,176	+ 1,839	+ 5,08
Oberweilerwald	36,037	36,165	- 128	- 0,35
Unterweilerwald	55,884	53,074	+ 2,760	+ 5,20
Oberlahnkreis	59,499	57,824	+ 1,675	+ 2,90
Unterlahnkreis	72,614	69,396	+ 3,218	+ 4,64
Rheingau	61,047	57,671	+ 3,376	+ 5,85
* Wiesbaden	50,238	43,674	+ 6,564	+ 15,08
Wiesbaden	68,091	63,949	+ 4,142	+ 6,48
Obertaunus	56,111	54,653	+ 1,458	+ 2,67
Untertaunus	44,008	43,975	+ 33	+ 0,08
* Frankfurt	149,309	124,070	+ 25,239	+ 20,34
Wiedentopf	40,110	38,385	+ 1,725	+ 4,49

\* (Verloofung.) Der Herr Minister des Innern hat unterm 5. d. Mts. dem Schlesischen Vereine für Pferdezug und Pferderennen

zu Breslau die Erlaubniß erteilt, im Laufe dieses Jahres daselbst eine öffentliche Verloofung von Pferden, Wagen, Gold- und Silberfachen, sowie von Gegenständen der Kunst, des Kunstgewerbes und der Industrie zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Verein für Naturkunde. — Vortrag.) Herr Theodor Lauß schloß gestern mit einem äußerst interessanten Vortrage über „die strahlende Materie als vierten Aggregatzustand“ die Reihe der Vorlesungen im Museums-Saale ab. Aggregatzustände nennt man bekanntlich jene verschiedenen Cohäsionsverhältnisse der Moleküle oder Atome, welche unseren Sinnen als fester, wässeriger und gasartiger Zustand der Materie erscheinen. Nach zahllosen Versuchen kann nunmehr kein Zweifel darüber obwalten, daß jede Materie unter verschiedenem Luftdruck aus einem Aggregatzustand in den anderen übergeführt werden kann. Analog der vierten Dimension entstand nunmehr der Gedanke an einen vierten Aggregatzustand und hat allerdings die Annahme eines solchen die Schlussfolgerung für sich, daß bei einer weit höheren Temperatur, als sie zur Erzeugung des gasförmigen Zustandes erforderlich ist, die Moleküle sich weiter zerlegen und eine noch mehr ätherische Erscheinungsphase betreten wird. Der Engländer Brookes glaubte (im Jahre 1879) diesen vierten Aggregatzustand in der „strahlenden Materie“ entdeckt zu haben, und versuchte denselben an einer Reihe von Experimenten zu beweisen, welche sämtlich die Leitung des electrischen Stromes durch möglichst luftleere Cylinder zur Grundlage haben. Diese Experimente sind allerdings nicht neu, sondern von Hittorf 1869 und von Goldstein 1877 bereits veröffentlicht, sonst aber äußerst interessant. Ob sie die Brookes'sche Theorie beweisen, diese Frage ließ der Vortragende unerörtert, erwähnte aber die entgegenstehenden Erklärungen anderer Gelehrten. Die Experimente selbst mit ihren wunderbaren Phosphorescenz-Erscheinungen weckten lebhaftes Interesse und das außergewöhnlich zahlreiche Herren- und Damen-Publikum dankte dem Redner durch lebhaften Applaus für seine Einführung in den Verdeckprozess der Wissenschaft.

\* (Der Archäopteryx), jener vorsindfluthliche Vogel, den Geheimerath Siemens für 30,000 Mk. ankaufte, um die archäologische Seltenheit nicht in's Ausland gehen zu lassen, ist nunmehr für den gleichen Preis in den Besitz des Staates übergegangen und dem Museum der Berliner Universität überwiesen worden.

**Aus dem Reiche.**

\* Preussisches Herrenhaus. (19. Sitzung vom 23. Febr.) Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 10 1/2 Uhr. Am Ministerische: Graf zu Stolberg, Dr. Friedberg. Der Prä. deutet ertheilt Herrn v. Winterfeld das Wort zum Bericht über das aus dem Abgeordnetenhaus zurückgekommene Zuständigkeitsgesetz. Er empfiehlt den mit 10 Stimmen gegen eine gefassten Antrag der X. Commission, den vom Abgeordnetenhaus wieder angenommenen §. 7 abzulehnen und den Gesetzentwurf in der schon einmal beschlossenen Fassung anzunehmen. Er bezeichnet das Verfahren des Abgeordnetenhauses, welches lediglich auf dem Umstand basire, daß man keinen Minister des Innern kenne, dem die Concession gemacht werden könne, als unzulässig, welchen Ausdruck der Präsident als parlamentarisch unzulässig rügt. — Ohne weitere Discussion stimmt das Haus darauf fast einstimmig ( dagegen u. A. v. Forckenbeck) den Anträgen der Commission zu. Schluss der Sitzung 10 1/4 Uhr. Der Präsident beraumt in der Voraussetzung, daß die Kreisordnungsnovelle heute noch aus dem Abgeordnetenhaus herüberkommen werde, die nächste Sitzung auf heute Abend um 6 Uhr an.

\* Preussisches Abgeordnetenhaus. (67. Sitzung vom 23. Febr.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Am Ministerische: Geh. Rath v. Brauchitsch. — Der Präsident macht Mittheilung von den im Herrenhause angenommenen Gesetzentwürfen. Die Erwähnung des Gesetzentwurfs betreffend die Vereinigung der Gemeinde Oberbonsfeld &c. ruft große Heiterkeit hervor. Ferner wird ein Schreiben des Präsidenten des Herrenhauses vorgelesen, welches Mittheilung von der abermaligen Ablehnung des §. 7 macht. — Es gelangt zur Berathung die Fortsetzung der vom Herrenhause in unveränderter Fassung herübergelangten Novelle zur Kreisordnung. — Die §§. 61-73 incl. werden ohne erhebliche Discussion mit den Amendements des Abg. v. Liebermann angenommen, welche die Vorlage dem gegenwärtig geltenden Zuständigkeitsgesetz accomodiren. §. 74, welcher die Qualifikation des Landraths betrifft, ist vom Herrenhause wesentlich umgestaltet worden. Dasselbe hat festgesetzt, daß der Kreistag nur befugt ist, für die Besetzung eines erledigten Landrathsamtes von den qualificirten Personen nur solche in Vorschlag zu bringen, welche mit mindestens einem Jahre dem Kreise durch Grundbesitz oder Wohnsitz angehören. — Abg. v. Kuny beantragt, diese Bestimmung zu streichen, damit der Kreistag in der Lage bleibt, auch die Assessoren ohne Grundbesitz und Wohnsitz als qualificirt vorzuschlagen zu können. — Abg. Dr. v. Seydewitz bekämpft den Antrag, damit das Gesetz nicht auch scheitere. Man solle nicht aus persönlichen Interessen die Zeit vergeuden. (Oho!) Er bittet, die Beschlüsse des Herrenhauses anzunehmen. — Abg. Dr. Hänel: „Der Vorredner hätte seine Ausführungen gegen das Herrenhaus und die Staatsregierung richten müssen. Wir verlangen nur die Streichung des §. 74, weil der bestehende Zustand erträglicher ist, als der neu zu schaffende.“ — Reg.-Comm. v. Brauchitsch bittet das Haus, dem Antrag v. Kuny, dem er Zustimmung der Staatsregierung nicht in Aussicht stellen kann, abzulehnen, um das Zustände

kommen des Gesetzes nicht zu hindern. — Nach einigen weiteren Bemerkungen der Abg. Dr. Windthorst, welcher den Beschluß des Herrenhauses in Interesse des Zustandekommens des Gesetzes zur Annahme empfiehlt, Dr. Hänel und des Reg.-Commissars v. Brauchitsch, wird §. 74 in der Fassung des Herrenhauses angenommen. Dafür stimmen die Conservativen und das Centrum, dagegen die liberalen Parteien. — Abg. v. Jellbig stellt einen Antrag, die Bestimmungen betreffend die Begeordnung, aus dem vorgelegten Zuständigkeitsgesetze in die Novelle hinüberzunehmen. — Regierungs-Commissar Geh. Rath Solz bittet Namens des Ministers für öffentliche Arbeiten um Annahme dieses Antrags. — Abg. Dr. Hänel macht darauf aufmerksam, daß die Begeordnungen nicht dem Minister für öffentliche Arbeiten, sondern dem Minister des Innern unterliegen. Der Antrag sei überflüssig, weil im Falle des Nichtzustandekommens des Zuständigkeitsgesetzes auch das Organisationsgesetz am 1. April nicht zur Ausführung gelangen könne und dann der bestehende Zustand fortandere. Der praktische Weg, um der durch das Scheitern des Zuständigkeitsgesetzes eintretenden Verwirrung entgegenzutreten, würde allein eine Hinausschiebung des Organisationsgesetzes bis zum 1. April 1882 sein. — Regierungs-Commissar v. Brauchitsch führt aus, daß die Stirkung des Organisationsgesetzes nicht zulässig sei, weil die vorbereitenden Arbeiten schon zu weit gediehen seien. Durch Aufnahme der Bestimmungen über die Begeordnung würden uns Schwierigkeiten vermehrt, welche mit dem Inlebenstreten des Organisationsgesetzes ohne Zuständigkeitsgesetz verknüpft sein werden. — Abg. Dr. Windthorst befragt den Antrag v. Jellbig, schiebt aber der Regierung die Verantwortlichkeit für die Unzulässigkeiten zu, die aus dem Scheitern des Zuständigkeitsgesetzes entstehen können. Der Antrag v. Jellbig wird darauf angenommen und zwischen Artikel III. und V. der Reichsnovelle ein neuer Artikel IV. eingeschaltet, welcher die Bestimmungen des Zuständigkeitsgesetzes über die Begeordnung umfaßt. Die übrigen Bestimmungen des Gesetzes werden ohne erhebliche Discussion genehmigt. Das ganze Gesetz wird darauf mit großer Majorität angenommen. (Dagegen Fortschritt, Sceffionisten und ein Theil der Nationalliberalen.) Der Präsident erläßt ein Schreiben des Reichspräsidenten des Staatsministeriums, durch welches beide Häuser des Landtags zu einer gemeinschaftlichen Sitzung auf heute Abend 9 Uhr eingeladen werden, um eine Allerhöchste Botschaft entgegenzunehmen. Der Präsident gibt hierauf die übliche Hebersicht über die in der Session vorgenommenen Arbeiten. Er schließt dieselbe mit den Worten: „Wir sind alle von dem Wunsche getragen, daß die Arbeiten des Hauses sich dem Ende fruchtbar erweisen werden.“ — Abg. Dr. Wachler spricht dem Präsidenten und übrigen Mitgliedern des Bureau's den Dank des Hauses für die unparteiische Geschäftsführung aus. Die Mitglieder erheben sich von den Plätzen. Der Präsident schließt darauf mit einigen Worten des Dankes und mit dem Rufe: „Es lebe Sr. Majestät der Kaiser und Königin“, in welchen das Haus dreimal begeistert einstimmt, 5 Minuten vor 3/4 Uhr die Sitzung.

— (Postalisches.) Mit dem 1. März wird im Verkehr zwischen Deutschland und Rumänien das Postauftrags-Verfahren eingeführt. Die Einziehung von Geldern im Wege des Postauftrags kann im Verkehr mit Rumänien bis zum Betrage von 600 Mark bzw. 750 Franken erfolgen.

**Vermischtes.**

— (Die Asche der Preßkohlen) — sogenannter Briquettes — hat die gefährliche Eigenschaft, daß, selbst wenn sie ganz erkalte scheint, ein leiser andauernder Zug die Gluth wieder entfacht, und es ist deshalb die bei vielen Frauen geübte Praxis, die Asche in Holztafeln aufzubewahren, höchst gefährlich. Die Familie des Tischlermeisters F. in Berlin ist in der Nacht zum vorigen Donnerstag nur durch einen besonders glücklichen Zufall vom Tode errettet worden. Frau F. erwachte gegen 2 Uhr Morgens durch das heftige Weinen ihres kleinen Kindes, sprang aus dem Bette und sah zu ihrem Entsetzen einen Feuerstein in der Küche. Als bald erhob sie den Ruf „Feuer!“ und kurz nachher erschien die Feuerwehr. Es scheint, als sei das Feuer schon lange entstanden, alle Gegenstände in der Nähe der Kochmaschine waren angebrannt, etwas Kleidungsstücke und Wäsche verbrannt, sogar die Blechbekleidung des Rauchfanges war im Schmelzen begriffen. Die Feuerwehr besichtigte in Verbindung mit den Hausbewohnern in kurzer Zeit jede Gefahr.

— (Ein schändlicher Heirathsschwindler), welcher leichtgläubige Damen, die auf sein Geisich antworteten, dadurch in Schrecken gesetzt hat, daß er ihnen mit dem Verkauf bezw. der Veröffentlichung der auf seine Annonce eingesandten Briefe drohte, falls sie ihm nicht dieselben mit 5 Mark abkaufen, ist, wie die „Hannoversche Post“ mittheilt, von der hannoverschen Polizeibehörde in der Person des etwa 30 Jahre alten Kaufmanns Julius Dameran aus Königsberg i. Pr. in dem Augenblicke verhaftet worden, als er an der Postanstalt die von einer Berliner Dame, welche der Polizei Anzeige von dem Treiben gemacht hatte, geforderte Geldsumme in Empfang nehmen wollte.

— (Das Hochwasser der Weser.) Der Wasserstand im Ueberschwemmungsgebiete hat, wie aus Bremen verlautet, am linken Weserufer um wenige Zoll abgenommen, während derselbe auf dem rechten Ufer noch stetig im Wachsen ist. Bei der Eisstopfung unterhalb Vegesack arbeiten augenblicklich drei Eisbrecher mit ziemlich günstigem Erfolge, dagegen haben Pioniere dort noch nicht helfend eingreifen können, weil erst Mittags neue Munition für sie eingetroffen ist. Von den bremischen Gebietstheilen stehen jetzt zwei Drittel unter Wasser, ganze Dorfschaften sind vom Verkehr voll-

ständig abgegeschlossen und die Noth in manchen Häusern ist um so größer, als in denselben schwere Krankheiten ausgebrochen sein sollen. Das Gletch in unserer südlichen Vorstadt spottet jeder Reinigung; das Wasser ist so schnell angelauten, daß Hunderte von weniger bemittelten Familien ihre Wintervorräthe nicht mehr haben reiten können. Die Noth ist so groß, daß man wahrscheinlich auch über die Grenzen Bremens hinaus an die öffentliche Müthsamkeit appelliren müssen. Der durch die Fluthen angerichtete Schaden beziffert sich, abgesehen von den an den Deichen angerichteten Beschädigungen, auf viele Hunderttausende.

— (Ueber die Fest-Katastrophe in München) liegen weitere Nachrichten vor. Die „Corr. Hoffmann“ schreibt: „Nach den neuesten Erhebungen ist in dem Befinden des Akademikers Wechtold aus Sulz in Borsberg, sowie des Akademikers Unter mann aus Ulm etwas Besserung eingetreten. Akademiker Giesecke aus Berlin ist noch nicht außer Gefahr. Das Gerücht, daß bei dem Maler Spring von Lieban (Nusland), der verhältnismäßig nur wenig an Hand und Arm verletzt ist, der Eintritt einer Blutvergiftung zu befürchten sei, ist unrichtig. Herr Spring befindet sich vielmehr außer Lebensgefahr. Die Königin-Mutter besuchte im allgemeinen Krankenhause die verletzten Künstler und erkundigte sich in sehr theilnehmender Weise nach deren Befinden. Auch Herzog Karl Theodor, bekanntlich Doctor der Medicin, hat die Verunglückten besucht.“

— (Mechanische Stenographie.) Dieser Tage fanden in Paris in der Kammer Proben mit der mechanischen Stenographie vermittelst des Apparats Michela statt, der bereits im italienischen Parlament im Gebrauch ist. Der ganze Kammer Vorstand, mit dem Präsidenten Gambetta an der Spitze, wohnte den Proben an. Der Apparat hat die Form eines kleinen Klaviers mit 20 Tasten, die mit eben so viel besonderen Zeichen, senkrechten und waagrechten Linien, nach oben oder unten offenen Bogenstrichen u. dgl., in Verbindung stehen und deren Combinationen bis zu zwei Millionen geben. Diese Zeichen schreiben sich von selbst auf eine endlose Papierrolle auf, die sich wie die des Telegraphen aufrollt. Der Apparat wurde von der Tochter des Erfinders gehandhabt. Es wurden Stellen aus Neben verlesen, u. a. trat auch Gambetta auf die Tribüne und las im vorigen Jahre gehaltenen Neben über den Zolltarif vor, die ganz mit Zahlen gespielt waren, und Fräulein Michela gab sie schnell und richtig wieder. Die vergleichenden Versuche, welche man mit der gewöhnlichen Stenographie anstellte, fielen für die neue Erfindung aus; doch wird der Vorstand weitere Proben anstellen, ehe er das System in der Kammer einführt.

— (Weiße Chocolate.) Die Pariser Blätter frischen folgende Anekdote aus der industriellen Laufbahn des unlängst gestorbenen Deputirten und Chocolatefabrikanten Menier's wieder auf: „Eines Tages wurde in der Fabrik von Noisiel die Entdeckung gemacht, daß eine beträchtliche Partie Chocolate, die schon längere Zeit des Abzuges harrie, weiß geworden war. Menier wurde davon unterrichtet, und er zerbrach sich den Kopf, wie er einem Schaden von 3 bis 4 Millionen vorbeugen sollte, fand aber nichts. Da meldete sich einer seiner Commis mit einem Vorschlag, für den er ihm Voraus 100,000 Fr. verlangte. Nach langem Besinnen ging Menier darauf ein. „Sehen Sie“ sagte der Mann, „auf Ihre Plakate noch die Worte: die Chocolate Menier ist die einzige, welche durch Altern weiß wird.“ Menier besorgte den Rath und hatte es nicht zu bereuen; die Nachfrage nach der weißen Chocolate war ungeheuer, und es soll jetzt noch Leute geben, versichert der „Gaulois“, welche ein besonderes Gewicht darauf legen, daß die Chocolate Menier, wenn man sie zerbricht, weißlich ist.“

— (Ein vieräugiges Kind.) In Viroflay bei Paris wurde kürzlich ein Kind geboren, das außer seinen zwei Augen auch noch statt der Ohren zwei Augen besaß. Die Eltern sind arme Landleute, und sollte das Kind am Leben erhalten werden, so wird es ihnen nicht an Brod für ihre alten Tage fehlen.

— (Eine Eisenbahn über den Montblanc.) Kaum ist die Eisenbahn-Durchfuhr durch den St. Gotthard gesichert und schon sind mehrere Projekte eines Eisenwegs durch die Central-Alpen, namentlich zwischen Frankreich und Italien, auf die Tagesordnung geschrieben. In einer kleinen, kürzlich in Turin erschienenen Schrift von Verard wird der „Fr. Pr.“ zufolge die Montblanc-Linie auf's Lebhafteste befürwortet und als deren Vorzug angegeben, daß — als Hauptnoienpunkt des internationalen Verkehrs einerseits Calais, andererseits für den Seeweg und Brindisi auf italienischer Seite Biacenza angenommen — die Montblanc-Linie 33 Kilom. weniger als die Simplon-Linie mißt. Die Montblanc-Linie würde Chamounix mit Aosta in Verbindung setzen und einen Tunnel von 13,570 Mtr. Länge, also nahezu gleich dem des Gotthard, erfordern und nirgends eine größere Steigung als 12 1/2 ‰ gegen 15 ‰ und selbst 25 ‰ der Simplon-Trace erhalten. Die Kosten des Tunnelbaues sind auf 51,506,000 Fr., die der ganzen Linie auf 72,426,000 Fr. veranschlagt. Bei der enormen Höhe des Gebirgspfels über dem Tunnel (ungefähr 2500 Mtr.) ist es von unerschöpfbarem Vortheil, daß die Ventilation begünstigende Hilffschachte angelegt werden können; denn die Wirkung der inneren Erdwärme ist in hohem Grade bedenklich. Und doch hat man mit diesem sehr mächtigen Factor zu rechnen fast ganz vergessen, obgleich derselbe es vielleicht unthunlich macht, den St. Gotthard-Tunnel, in welchem die Gesteins-Temperatur in der Mitte 30 C. beträgt, mit Dampf zu durchfahren. Bei dem Simplon-Tunnel, welcher unter einer Einlenkung des Gebirgskammes durchzuführen solle, würde in dieser Hinsicht weniger zu befürchten sein, auch bei diesem Project die bequeme Anlage der Zufahrts-Linien zu seinen Gunsten in die Waagschale fallen.

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat März,**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Männergesang-Verein.

Heute Freitag den 25. Februar Abends 9 Uhr  
im Vereinslokale:

#### Generalversammlung (vorher Probe).

Tagesordnung: Beschluß über den Seitens der activen Mitglieder gestifteten Preis.

75

Der Vorstand.

### Rhein-Hotel.

Heute Freitag den 25. Februar Abends 6 Uhr:

#### Vortrag

des Königl. Niederländ. Hauptmanns V. Götz:

„Erinnerungen an Java und Atjeh“

zum Besten der Ueberschwemmten in Holland.

Karten à Mk. 1 sind beim Portier im „Rhein-Hôtel“  
und Abends an der Kasse zu haben. 4164

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 25. Februar  
im

Saale des Hotel Victoria:

#### Vierte (letzte) Vorlesung

des Herrn Otto Devrient:

#### „Die französischen Classiker.“

Als Beispiele:

Scenen aus Corneille's „Cid“, Racine's „Athalie“  
und Molière's „Precieuses Ridicules“.

Anfang 6 Uhr.

104

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Am 26. Februar e. Abends 7 Uhr findet eine

#### carnevalistische Herrenfäzang

mit gemeinschaftlichem Abendessen statt. Karten hierzu sind bis zum 25. e. Mittags 1 Uhr beim Restaurateur à 3 Mark incl. Essen zu haben. Carnevalistische Abzeichen werden am Saaleingange verabfolgt.

Der Vorstand. 314

### Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 u. 2—6 Uhr. O. Nicolai, Langgasse 3, 4141 im Hause der Herren Dahlem & Schild.

### Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,  
ächttes Erlanger Lagerbier,  
sowie Pilsener Lagerbier aus dem  
bürgerlichen Branhaus. 2646

### Zum Storchnest.



Von heute an im Ausschank:

Aechtes Berliner

Doppel-Weiß-Bier

im Glas wie in Flaschen.



4409

### Chocolade & Cacao

von Franz Stroh, kgl. Hoflieferant in Homburg v. d. S.,  
anerkannte Güte und Reinheit der Waare bei mäßigen Preisen.  
Niederlage in Wiesbaden bei Herrn Heinrich Born,  
Conditior, Langgasse 5. 3242

### Holzachen zum Bemalen

empfiehlt in neuer Zusendung

3806 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss,  
Barben und Mouchoirs verme: empfiehlt in grosser Auswahl  
152 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Durch Gelegenheitskauf bin ich in den  
Stand gesetzt, einige 100 Stück weiße  
Schweizer Stickerie unter Preis abzugeben.  
4502 G. Bouteller, Marktstraße 13.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
171 N. Hess, kbnigl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Maschinen-Arbeit wird angenommen per Meter 2 Pf.  
Näheres Wallramstraße 25a im 3. Stod. 4052

**Bekanntmachung.**

**Samstag den 26. Februar cr. Vormittags 11 Uhr** werden in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, 20 Haufen altes Bau- und Auspußholz, sowie 430,5 Kilo altes Gußeisen gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. Februar 1881. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

**Submission.**

Die Stellung des **Taglohnfuhrwerks** für die städtischen Neubau- und Unterhaltungsarbeiten pro 1881/82 soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin, **Freitag den 4. März c. Vormittags 11 1/2 Uhr** an das Stadtbauamt, Zimmer Nr. 28, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 23. Februar 1881. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

**Submission.**

Die bei der Unterhaltung des städtischen **Geschirrs** in der Zeit vom 1. April 1881 bis dahin 1882 vorkommenden **Schmiede- resp. Schlosserarbeiten** sollen im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis zum Submissionstermin, **Samstag den 5. März c. Vormittags 10 Uhr** an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer Nr. 28, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Submissionsformulare verabfolgt werden.

Wiesbaden, 23. Februar 1881. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

**Submission.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Kanalröhren** für die städtische Bauverwaltung pro 1881/82 soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten nebst Proberöhre, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum Submissionstermin, **Samstag den 5. März c. Vormittags 11 Uhr** an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer Nr. 28, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, 23. Februar 1881. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

**Holzversteigerung.**

**Montag den 28. Februar c., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt **Paffel**

- 4 buchene Werkholzstämme von 3,43 Festmeter,
- 288 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 67 Knüppelholz,
- 2630 Stück buchene Wellen und
- 77 1/2 Raummeter buchenes Stockholz

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von ausgezeichneter Qualität und gut abzufahren.  
Bierstadt, den 21. Februar 1881. Der Bürgermeister.  
249 Seulberger.

**Bekanntmachung.**

Von dem am 21. d. Mts. im hiesigen Gemeindevald Distrikt Bauwald versteigerten Gehölz ist das eichene Stammholz nicht genehmigt worden, alle übrigen Holzsortimente sind genehmigt und werden **Montag den 28. Februar Morgens 8 Uhr** den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Raitrod, den 23. Februar 1881. Der Bürgermeister.  
108 Schneider.

Zwei elegante, wenig gebrauchte **Mylords** (Halbverdecke) und ein gebrauchter **Landauer** sind billig abzugeben in der **Wagenfabrik von Friedrich Becht in Mainz.** 4420

Eine **Bandsägemaschine** steht billig zu verkaufen bei  
4522 **H. Horn, Friedrichstraße 32.**

**Stollwerck'sche  
BRUST-BONBONS,**

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker- und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pfg. in

Wiesbaden bei Carl Acker, Hoflieferant, C. Baeppler, Ed. Böhm, Marktstrasse, G. Bücher jr., A. Brunnenwasser, A. Cratz, Fräul. Marie Eiselé, Aug. Engel, Hoflieferant, M. Foreit, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, Gg. Mades, F. A. Müller, Cond. E. Rucker, Hof-Apotheker C. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, Hoflieferant A. Schirmer, F. Strasburger, F. Urban & Comp., H. J. Viehoever. 206

**Hartenstein'sche Leguminose,  
unübertreffliche Kranken-Nahrung, vorzüglichstes  
Suppenmehl für Gesunde.**

Zu haben in **Delicatessen-, Colonialwaaren-, Droguenhandlungen** und **Apotheken** in 1/2-Pfd.-Packeten zu **Mk. 1.50** und zu beziehen durch unseren Correspondenten **Herrn Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz.

**Hartenstein & Cie.**  
in Chemnitz.

3523

**Cachou, Emser Pastillen, Loeslund's Malzextract und Malzextract-Bonbons, Stollwerck'sche Brust-Bonbons** empfiehlt

2652

**W. Simon, große Burgstraße 8.**

**Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe ich sämtliche Colonialwaaren, sowie Sauerkraut, Gurken, saure und Salzbohnen zu billigem Preise. J. Haas, Grabenstraße 3a.** 4496

**Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.**

fortwährend zu haben bei **M. Marx, Rengasse 17.** 3398

**Rindfleisch per Pfd. 46 Pf.**

**Kalbfleisch „ „ 44 „**

4405

**L. Lendle, 3 Michelsberg 3.**

**Frische**

**Egmonder Schellfische**

heute eintreffend.

4330

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Frisc**

**Täglich frischgelegte Eier à 12 Pfg.**

**15 Moritzstrasse 15.** 4437

**Dickwurz, Spätkartoffeln** und beste Sorte **Frühkartoffeln** sind billig abzugeben bei

4351

**Jacob Dörr, Dohheimerstraße 32.**

Ein **Bachsteinmeiler** von 190,000 Stück, gut gebrannt, zu verkaufen bei **Jos. Heun, Schiersteinweg** (am Pulverhaus). Auch ist dajelbst noch **Futterstreu** zu haben. 4280

Ein neuer und ein gebrauchter **Rüchenschrank** und ein einthür. **Kleiderschrank** zu verkaufen **Römerberg 32.** 3541

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei**  
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**

## Damen- und Kinder-Garderoben

werden auf's Schönste und Billigste angefertigt. Näheres  
Walramstraße 25a im 3. Stock. 4051

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.  
187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

**Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,**  
Wesergasse 20. 5282

## Sarg-Magazin

**Max Kraß,**

**41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.**  
Lager in allen Classen und Größen. 2061

## Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt  
5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

## Ruhrkohlen,

stückreiche, sowie gewaschene Ruhrkohlen billigt bei  
**O. Wenzel, Bleichstraße 6.**  
Lager Nicolassstraße neben No. 16. 4299

## Für Gärtner.

Bretter zu Mistbeeten, 12 und 16 nass. Fuß lang, zu haben  
in der Holzhandlung von **Aug. Wolter.** 4249

 Eine dunkelbraune, 6jährige Stute, fehlerfrei, für Herrschaften oder Kutscher passend, zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 4389

**Drei russische Pferde (Rapphengste, Orlöffs-Race),** 7 und 8 Jahre alt, sowie ein Landauer und ein Einspänner-Wagen nebst elegantem Geschirr zu verkaufen. Näh. **Adolphshöhe 21** bei Diebrich und Wiesbaden. 4057

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Häuser-Verkäufe.

**Stadt- und Geschäftshäuser** in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstraße 40. 997

### Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.**  
**Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,** großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau **Oranienstraße 23.** 2032

Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011

Ein kleines Geschäftshaus in guter Lage mit einem Laden, zu jedem Geschäft passend, ist unter sehr günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4195  
Das Haus **Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Frau Martini, Mauergasse 15.** 15099



**Landhaus, Frankfurterstraße, mit 10 Zimmern** zu verkaufen oder per 1. April zu vermieten. Näh. durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 21.** 4301

## Für Gärtner.

Ein kleines Haus mit ca. 90 Ruthen Land, in der Nähe der Wiesbaden-Schiersteiner Chaussee gelegen, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Carl Henrich in Diebrich.** 4347

Ein Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 4434

Ueber **Capitalien-Aufnahme und Anlage**, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfreie Auskunft bei **H. Mitwich, Emserstraße 33.** 4379

**Geld** auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser,** Grabenstraße 24. 15345  
**21,000 Mk.** auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine sehr erfahrene Näherin sucht noch einen Tag in der Woche mit oder ohne Maschine zu besetzen. Näheres **Feldstraße 1, Parterre.** 2344

Eine gewandte Verkäuferin, welche englisch und französisch spricht, sucht Stellung. Gesl. Offerten sub O. L. 12 in der Expedition erbeten. 4417

Ein gebildetes Fräulein, in allen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen und Maschinen-Nähen perfekt, sucht passende Stelle, am liebsten bei einer alleinstehenden Dame. Auskunft ertheilt **Frl. Kreßer, Schwalbacherstraße 22, Gartenh.** 4381

Ein gebildetes Fräulein, welches die norddeutsche Küche, sowie die Führung des Haushaltes gründlich versteht, sucht eine Stelle. Offerten unter N. N. 77 in der Expedition d. Bl. erbeten. 4411

Ein braver Junge sucht Stelle bei einem Rechtsanwalt. Näheres Expedition. 4534

### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres **Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch.** 4281

Ein braves, reinliches Kindermädchen gesucht. R. E. 3829

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 Stiege hoch. 4385

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht; dasselbe muß auch zum Hausiren verwendbar sein. Näh. Hochstätte 22, Part. 4377

Ein Mädchen, das fertig bügeln kann, wird auf 1. April gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 4482

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Langgasse 34. 4471

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder auch später ein **Lehrling**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 3804

Für meine Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung suche einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling.** **Wilh. Weygandt.** 4027

Ein **Kutscher**, welcher auch gründlich den Ackerbau versteht, gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 4451

Ein tüchtiger **Gemüsegärtner** gesucht. Näh. Exped. 4441

Ein **Lehrling** gesucht bei **Jacob Sator, Lackirer, Schriften- und Wappensmaler, Bleichstraße 13.** 4462

**Birkentheerseife** von **Albin Hentze** in **Halle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Miteffer, Sommersprossen zc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes achte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei 130

**Moritz Mollner**, Wiesbaden, Langgasse 17.



Zu verkaufen zwei schöne, kräftige Jagdhunde, 8 Monate alt. Näheres Expedition. 4369

**Miethcontrakte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Gesucht von drei Damen eine bequeme Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern in der Friedrich-, Louisen-, Rheinstraße oder sonst in der Nähe der Curanlagen zum 1. Juli, auch früher. Offerten unter O. M. 705 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 4438

### Gesucht

auf Anfang Mai für einen Haushalt ohne Kinder eine gute Wohnung von 5 Zimmern, Mädchenstube und den nöthigen Wirthschaftsräumen. Offerten unter L. E. 80 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4442

### Gesucht

zum 1. Juli eine Wohnung in der Nähe der Friedrich- oder Taunusstraße, enthaltend 5-6 Zimmer und Zubehör. Adressen unter L. 99 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4182

Gesucht auf 1. April von einer Familie ohne Kinder in ganz ruhigem Hause eine unmöblirte, abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör zu 700-800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter S. 107 in der Exp. d. Bl. erbeten. 4199

### Gesucht

2 unmöblirte Zimmer zum 1. April. Adressen unter E. S. in der Expedition abzugeben. 4183  
Man sucht für eine junge Dame Pension in einer anständigen Familie nebst deutschem Unterricht und der Benutzung des Pianos. Offerten unter Chiffer M. F. 17 bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4449

### Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdehals zc. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 9 im Nebenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Manсарde und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 4113

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 142

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenstern zc. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2518

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adelheidstraße 75 ist eine schöne Wohnung mit großem Balkon zu vermieten. Keine Hintergebäude. Eigentümer alleiniger Mitbewohner. Anfragen Parterre. 4016

Adlerstraße 1, Vorderhaus, ist ein schönes Logis, Mitgebrauch der Waschküche u. des Bleichplatzes, auf 1. April zu verm. 4047

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3683

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1703

Albrechtstraße 21a ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21. 2516

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellenstr. 9. 277

## Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10-12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896  
Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

Biebricherstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 4323

Biebricherstraße 15 ist ein Logis mit Stall und Heustall zu vermieten. 3533

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, bestehend in Eckalon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf April zu vermieten. 3768

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2-3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 3679

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine oder zwei Personen auf den 1. April zu vermieten. 4181

Bleichstraße 25 (Bel-Etage) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche mit denselben Räumlichkeiten, 3 St. h., auf 1. April zu verm. 4267

**Gr. Burgstraße 10** sind elegante, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Dohheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. verm. 3939

Dohheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblirte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten. 3809

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Feldstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3761

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

**Frankfurterstrasse 28**, in angenehmer Lage, ist eine freundl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenvergnügen an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 4292

Friedrichstraße 5 sind drei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4355  
**Friedrichstraße 22** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 525  
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3530  
 Friedrichstraße 32 ist wegen Verzug eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2741

### Villa Roma,

**Gartenstraße 10**, ist auf 1. April zu vermieten; dieselbe enthält 14 Zimmer, darunter 2 Salons. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Einzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Adolphstraße 12 bei D. Beckel. 1821

### Villa Helene,

**Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension.** 2783

**Goldgasse 8** eine Wohnung im Vorderhaus und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

**Helenenstraße 9, 1 St. h.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

**Helenenstraße 18** ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

**Hellmundstraße 3** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3604

**Hellmundstraße 5a**, 2. Stock, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per April zu vermieten. 1391

**Hochstraße 3** ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

**Jahnstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

**Jahnstraße 19** ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

**Kapellenstraße 35**, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 2058

**Kapellenstraße 37a** möbl. Villa zu vermieten. 3244

**Karlstraße 4** ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1504

**Ecke der Karl- und Jahnstraße** ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Koft zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

**Kirchgasse 3**, 2 Siegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246

**Kirchgasse 7**, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

**Kranzplatz 1**, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde u. (seitlich von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

**Langgasse 19** ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

**Langgasse 31** ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

**Langgasse 49** (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Gedz. 2038

**Louisenstraße 16** ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4198

**Louisenstraße 18**, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzusehen von 10—12 Uhr. 435

**Mainzerstraße 6** im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 546

**Mainzerstraße 44** ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

**Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

**Moritzstraße 6**, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

**Moritzstraße 9** ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 4247

**Moritzstraße 44** ist die Frontspitz-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736

**Mühlgasse** bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249

**Müllerstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261

**Nerostraße 25** ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637

**Nerostraße 27** ist der 1. Stock ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 3263

**Nerostraße 38** ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April oder später zu vermieten. 3750

**Neuberg 2** ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

**Nicolastraße 5**, Seitengebäude, eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Vorderhaus, Parterre. 1724

**Nicolastraße No. 7 Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungstreppe, zu vermieten.** 1382

**Nikolastraße 12** ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

**Nikolastraße 15**, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 3, ebener Erde. 3079

**Draußenstraße 22** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. auf 1. April zu verm. 2763

### Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

**Platterstraße 13d** ist die vordere Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten durch G. Rörtershäuser, Friedrichstraße 5. 3096

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

**Rheinstraße 5**, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf 1. April zu verm. N. 2. Stock. 3653

**Untere Rheinstraße 24** sind 9 Zimmer mit großer Veranda und Zubehör zu vermieten. 4262

**Rheinstraße 43** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676

**Röderallee 12** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053

**Röderallee 32** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216

**Röderallee 32** sind zum 1. April zwei Zimmer mit Küche und 1 Manjarde zu vermieten. 3636

**Römerberg 28** ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 1398

**Römerberg 32**, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

**Saalgasse 34**, Hinterhaus, kleine Wohnung zu verm. 390

**Schachtstraße 13** ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 1763

**Schulgasse 4** ist eine große und kleine Wohnung mit Werkstätte und allem Zubehör zu vermieten. 1706

**Schwalbacherstraße 14**, Bel-Etage rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Piecen nebst allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen an Wochentagen Vormittags von 11 bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Rheinstraße 60, 2. Stock. 1669

**Schiersteinerstraße 11** ist eine schöne Wohnung und Stallung für **Kutscher**, sowie Wohnung und großer Garten für **Gärtner** zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, 2 St. 2259  
**Schwalbacherstraße 55** ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860  
**Schwalbacherstraße 55** ist ein freundliches, großes Zimmer an 1 auch 2 Personen auf 1. April unmöblirt zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 4037

### **Villa Sonnenbergerstraße 34**

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 2008  
**Steingasse, Ecke der Schachtstraße 30**, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 576  
**Stiftstraße 14** eine Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953  
**Stiftstraße 18** Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden zc. auf 1. April zu verm. Einzul. von 11—3 Uhr. 346  
**Tannusstraße 25, 1 Tr.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 4009  
**Tannusstraße 41** ist eine Frontispiz-Wohnung auf April zu vermieten. 330  
**Tannusstraße 42** ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38, Parterre. 3020

### **Tannusstraße 45**

möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf April zu verm. Näh. im Kaiserbad. 4314  
**Tannusstraße 57** werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobilien jährlich verm. Näh. Parterre. 13362  
**Walramstraße 9** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699  
**Walmühlweg 12** ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näh. Langgasse 34. 4041  
**Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. April und eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2281  
**Walramstraße 23, 1 Tr.**, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3942  
**Walramstraße 25, Bel-Etage**, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, Parterre. 3748  
**Webergasse 16** sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 14634  
**Webergasse 46, 1. St.**, eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. 3816  
**Wellrißstraße 20** sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744  
**Wellrißstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693

### **Wellrißstraße 33**

sind zwei gut möblirte Zimmer per sofort an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. bei Gustav Kalb. 3472  
**Wellrißstraße 40** ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 33. 4329  
**Wellrißstraße 46** ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 3570  
**Wörthstraße 22, Bel-Etage**, sind 4 Zimmer, 2 grade Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1429  
 Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Porzellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839  
 Zum 1. April ist die zweite Etage eines Hauses **Schützenhofstraße 3**, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei **Bogler, Architect.** 376  
 Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493  
 Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten Webergasse 50. 822

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, H. 2043  
 Eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836  
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35, 1 Stiege hoch. 1251

**Elegante** Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dogheimerstr. 9, II. 12357  
 In der **Villa Frankfurterstraße 22** ist eine Etage, möblirt oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1664  
 Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castellstraße 3. 2309  
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2890  
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten Adelhaidstraße 10, Hintereh. 2996

### **Zum 1. April**

eine zweite Etage zu vermieten in der **Friedrichstraße**, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer. Näh. in der Expedition. 3322  
 In dem **Landhause** Frankfurterstraße 20 (Eingang Humboldtstraße 1a), mit großem, schönen Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst zwei Mansarden, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, vom 1. April ab zu verm. Näh. durch Ehr. Krell, Stiftstraße 7. 3483  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. 1. 3851  
 Möblirte Stuben mit Kost abzugeben Frankfurterstr. 12. 4101  
 Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, auf April billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 Stiege hoch links. 3960  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 37 bei F. Knapp. 4028  
**Bel-Etage** zu vermieten Adelhaidstraße 62. 4251  
 Zwei freundliche, schöne Zimmer in der Elisabethenstraße sind möblirt an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 4294  
**Möbl. Zimmer** zu vermieten Kirchgasse 35. 3608  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. bei Fr. Vog, Friedrichstr. 37. 2902  
 Eine schöne, große Wohnung, Aussicht auf den Rhein, ist möblirt oder unmöblirt sogleich oder auf 1. April billig zu vermieten, auf Verlangen auch Pferdebestall. Näheres in **Elstville a. Rh. No. 80.** 4423  
 Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051  
**Laden Mauerergasse 5** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Saub, Mühlgasse. 2041  
**Laden**, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stod. 13974  
**Langgasse 53** ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häßler, 1. Stod. 2056

### **Laden.**

Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Bederrladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

**Langgasse 32** **Laden** mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

**Laden** mit Wohnung **Wegergasse 35** auf den 1. April zu vermieten. Näheres Grabenstraße 34. 839

### **Laden zu vermieten.**

Der seither von Herrn H. Schellenberg benutzte Laden in dem **Guduck'schen** Hause, kleine Burgstraße No. 1, ist mit Zubehörungen auf den 1. April d. Jz. zu vermieten. Näh. **Louisenstraße** No. 17 im oberen Stod. 1839

Schwalbacherstraße 19a ist der **Gladen** mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 18. 2040

Bahnhofstraße 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946

**Laden** nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

**Laden** im Badhaus zum weißen Schwan, Kochbrunnenplatz 1, zu vermieten. 3396

**Laden**, ein kleiner, **Tannusstraße 8** zum 1. April, oder auch schon früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 5 im 1. Stock. 4406

**Großer, heller Raum** (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Nerostraße 16 ist eine Werkstätte, ein Magazin und ein Lagerplatz zu vermieten. 4279

**Verdickstall**, Remise, Futterraum zu verm. Adelsheidstr. 42. 2055  
 Arbeiter erhalten Kost und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedrichstr. 37. 2903  
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleibergeßhäst. 2607

### Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 2039

**Junge Mädchen** finden Pension in einer Beamtenfamilie; auf Wunsch **Gefang-Unterricht** und **Deutsch**. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. 4119

Eine ältere Dame der höheren Stände wünscht unter günstigen Bedingungen eine Dame in Pension zu nehmen. Näheres Expedition d. Bl. 4518

Für die Hinterbliebenen der verunglückten drei Familienväter von Seidenbahn sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Frau C. G. 3 M., Herrn N. Jonas (Expertgebühren) 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Für die „Lobtenkirche“ zu Hadamar sind weiter eingegangen: Von D.-M.-R. Dr. R. 3 M., Ungenannt 25 M., Kfm. M. B. 6 M. Herzlichen Dank! **Weyland**, Geistl. Rath.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Februar.

**Geboren:** Am 18. Febr., dem Schmied Christian Wirsler e. S., N. Johannes Heinrich. — Am 18. Febr., dem Hausdiener Peter Franz Bienefeld e. L., N. Anna Marie. — Am 18. Febr., dem Ingenieur Franz Ulrich e. L., N. Marie. — Am 20. Febr., dem Schreiner Heinrich Schmittberger e. L. — Am 20. Febr., dem Gastwirth Carl Tag e. S. — Am 20. Febr., dem Maurer Jacob Eckert e. L., N. Dorothea Elisabeth Frida. — Am 20. Febr., e. unehel. S., N. Georg.

**Aufgeboten:** Der Schreiner Emil Gebhard von hier, wohnh. dahier, und Ottilie Christiane Louise Schloffer von Dogheim, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Martin Maier von Oberwalluf, N. Eltville, wohnh. dahier, und Elisabeth Führer von Niederwalluf, N. Eltville, wohnh. dahier. — Der verw. Holz- und Kohlenhändler Wilhelm August Romberger von hier, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Louise Wintermeyer von Dogheim, wohnh. dahier.

**Gestorben:** Am 22. Febr., Ottilie, geb. Braun, Wittve des Barbiers Jacob Stassen, alt 70 J. 11 M. 26 T. — Am 22. Febr., der Schuhmacher Valentin Richter, alt 33 J. 8 M. 23 T. — Am 22. Febr., die unehel. Dienstmagd Marie Göbel von Germersheim in Rheinbayern, alt 50 J. 5 M. 4 T. — Am 23. Febr., Theodore Wilhelmine Elisabeth, T. des Schreiners Anton Gudenius, alt 16 J. 6 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Februar 1881.)

<b>Adler:</b>	<b>Grand Hotel</b> (Schützenhof-Bäder):
Herzog, Kfm., Berlin.	Eschweg, Kfm., Schwalbach.
Frank, Kfm., Köln.	<b>Grüner Wald:</b>
Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.	Haag, Kfm., Aschaffenburg.
Figdor, Kfm., Darmstadt.	Schulz, Kfm., Heidelberg.
Sponsel, Kfm., Leipzig.	Langenbruch, Kfm., Elberfeld.
Mohr, Kfm., Berlin.	<b>Rhein-Motel:</b>
Bial, Kfm., Offenbach.	Ritger, Kfm., Frankfurt.
Wichmann, Kfm., Aachen.	Wördehoff, Kfm., Köln.
Helmke, Kfm., Corbailod.	Yonghe, Rent. m. Fr., Arnheim.
<b>Zwei Bücke:</b>	Freudenthal, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kreiss, Kfm., Frankfurt.	<b>Stern:</b>
<b>Einhorn:</b>	Küster, Justizrath, Erfurt.
Schleife, Kfm. m. Fr., Olpe.	<b>Tannus-Hotel:</b>
Stümmer, Kfm., Kempten.	Stein, Stassfurt.
<b>Alter Neuenhof:</b>	<b>Hotel Vogel:</b>
Grümminger, Fr., Opersängerin, Stuttgart.	Leussen, Kfm., Düsseldorf.
Rippenhagen, Kfm., Leipzig.	Günther, Kfm., Worms.
Moser, Pfarr. m. Fr., Laufenselden.	<b>Hotel Weiss:</b>
Stöpler, Kfm., Lauterbach.	Haas, Kfm., Paris.
Schumacher, Kfm., Neuss.	Nicolai, Hanau.
Kuhn, Kfm., Hanau.	Weisborn, Hanau.
Thum, Braubach.	Hirsch, Kfm., Berlin.
	Goldmann, Kfm., Mannheim.

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 23. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	835,81	835,79	835,75	835,78
Thermometer (Reaumur).	0,0	+5,2	+1,6	+2,27
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,60	1,92	1,79	1,77
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80,5	60,9	78,0	73,13
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	O. schwach.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G5°	N. Reif.	—	—	—

\*) Die Barometeranzeigen sind auf 0° R. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen** bei den Herren Chr. Jstel, Langgasse 15, S. Zugenbühl, Heine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantenstraße 1.

### Marktberichte.

Wiesbaden, 24. Febr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mt. 87 Pf., Hafer 13 Mt. 60 Pf. bis 15 Mt. 60 Pf., Stroh 6 Mt. bis 7 Mt. 20 Pf., Heu 6 Mt. bis 8 Mt. 40 Pf.

Limburg, 23. Febr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt. 20 Pf., weißer Weizen 19 Mt., Korn 16 Mt. 20 Pf., Gerste 10 Mt. 60 Pf., Hafer 7 Mt. 30 Pf.

### Frankfurter Course vom 23. Februar 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterd. 168,95—169 bz.
Dufaten . . . 9 " 55—59 "	London 20 510—505 bz.
20 Fres.-Stücke . 16 " 16—20 "	Paris 80,85—80 bz.
Souverains . . . 20 " 41—46 "	Wien 174,15 bz.
Imperiales . . . 16 " 72 G. u. f.	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold 4 " 20 G.	Reichsbank-Discount 4%.

### Santa.

Eine korsische Novelle von F. v. Stengel.

(2. Fortsetzung.)

„Friede!“ höhnte Marianna, „warum Friede! Weil sie feige sind und das Gericht in Corte fürchten. Schöne Korfen das, die sich vor einem Stück Papier fürchten! Wie oft stand schon Todesstrafe auf Den, der die Bendetta übt — ist sie darum unterblieben? — Was ist heiliger, der alte Brauch oder das neue Gesetz? — Ungestrast höhnen die Ribetti, daß unter den Gentili kein Mann, der ihnen Stand halte. Kein Mann? Ja, aber ein Weib ist da, das Rache nehmen wird, so wahr die Madonna im Himmel thront!“

„Die Madonna hat Deinen Bruder gerächt, Marianna.“

„Kennst Du das Rache, Felicina? Findet nicht auch der

schuldlose Hirte sein Grab, wenn der Gewittersturm ihn vom Felsen herabstürzend in die bodenlose Tiefe? — Verschlingt das Meer nicht mehr als hundert Bräue, bis es Einem zum verdienten Grabe wird! Die Madonna rächt nicht, sie zeigt nur, wie zermalmt, zertreten werden soll das ganze Geschlecht des Mörders."

"Ist denn nicht genug Blut geflossen seit damals?" sagte Felicina. "Genug? So lange noch einer athmet von den Söhnen des Mörders, so lange ist es nicht genug," sprach Marianna dumpf. "Schmach darum über Den, der die Hand zur Hülfeleistung bietet dem Entelsohne des Mörders!"

Bei den letzten Worten stand sie rasch auf und mit einer Rüstigkeit, die man ihren achtzig Jahren nicht zugebraut hätte, eilte sie hinab an's Ufer, wo die Burschen mit Paolo Ribetti verhandelten. Santa und Felicina folgten ihr.

"Wollt Ihr nicht helfen, so sagt's," hörten sie jetzt die Stimme des Fremden, der an's Land gestiegen war. "Ich habe keine Zeit zu verlieren."

"Warum sollten wir nicht," entgegnete ein alter Fischer, "wir haben nichts gegen Dich, — Du siehst, wir ließen Dich ungestört nahen."

"So?" erwiderte Paolo mit leichtem Spott. "Freiwillig betrat ich Euern Strand nicht, das wißt Ihr. Paolo Ribetti vergißt nicht das, woran ihr denkt. Aber er weiß, wie Ihr, daß dem Korsen heilig ist die Pflicht der Hülfeleistung in der Noth."

"Ei, sieh da," fiel die alte Marianna ein, "der Gelschnabel will uns belehren! — Wer hat Dich denn geheißt, an unserem Strand beizulegen? Wir kennen die Schliche; bist wohl gekommen, Dir helfen zu lassen, um dann prahlend Dich zu brüsten: sie haben mir gebiet! — Besser wäre es, Du zögst Deines Weges, unsere Burschen haben Anderes zu thun."

Ein glühendes Roth überströmte Paolo's Stirn, seine Hand hob sich krampfhaft, die Zornesader auf seiner Stirn schwoh an und er biß die Zähne zusammen, um nicht zu sprechen.

Aber nicht ihn allein empörten die Worten der Alten, Mancher empfand sie peinlich, und es hätte sich schon Einer gefunden, der sie zurückgewiesen, denn Alle, selbst die heftigsten unter ihnen, fühlten, daß Marianna zu weit gegangen war, aber Jeder schwieg aus Ehrfurcht vor dem Alter und dem Ansehen der Frau.

Da legte sich Santa's Hand auf den Arm der Erregten. "Mutter!" sagte sie stehend, leise zwar, aber doch entging ihr Wort dem Fremden nicht. — Er sah auf das Mädchen und beim Anblick ihrer Schönheit schwand sein Unmuth, sein Auge blieb an ihren Zügen haften und keines ihrer Worte ging ihm verloren. "Mutter" reize nicht zum Streit um Geringes, der Tag möchte kommen, wo die Heiligen uns strafen und den Sieg in einer großen Sache in des Feindes Hand legen, darum, weil wir ein heiliges Gebot mißachteten."

Die Alte wandte sich unwillig zur Enkelin, ein strenges Wort schwebte auf ihrer Zunge, des Mädchens Kühnheit zu rügen, als Paolo rief: "Dank, schönes Mädchen, für Eure Fürsprache, doch spart sie nur, ich brauche sie nicht, und Euch kann sie nur schaden. — Paolo Ribetti wird auch allein fertig, und wenn sein Messer ungehört in der Scheide klirrt, so ist's nur, weil er nicht mit Weibern kämpft."

"Oho, nicht so rasch, mein Bursche," rief der alte Fischer, "noch haben wir die Hülfe nicht geweigert, sag' erst, woran es fehlt!"

"Ich dank' Euch," entgegnete Paolo spottend, "Eure Mütter möchten schelten. — Auf ein anderes Mal — dann aber ohne die Weiber."

"Er höhnt! Und wir sollen's hinnehmen," riefen die Burschen. "Schande über die Memmen!" murrten die Frauen. Und schon bligten die Messer in der Abendsonne.

Paolo war in seinem Rahne beschäftigt, die letzte Stelle zu verstopfen. Jetzt wandte er sich um, aber er zog kein Messer, das seine stecke ruhig in der Scheide am ledernen Gurt, nur seine Finger spielten nachlässig mit dem Griff. Mit einem Blick über sah er die erregten Gesichter.

"Nur her, stoßt zu," sagte er dann ruhig. "Vertheidigen müßt ja doch nichts gegen so viele."

"Was gibt's denn hier?" ertönte jetzt eine neue Stimme hinter den Anderen, "laßt mich auch dabei sein."

Die Streitenden lehrten sich dem Ankommenden zu. Santa eilte ihm entgegen.

"Marco!"

Er war ein schöner junger Mann, dessen kräftige Gestalt sich gut mit Paolo Ribetti messen konnte. Er trug die Jagdsilber auf der Schulter und ein paar Adlerfedern steckten an seiner Mütze.

"Was gibt es hier?" wiederholte er, der Schwester die Hand reichend, die ihm mit raschen Worten, oft unterbrochen von den Anderen, den Hergang der Sache erzählte, während Paolo im Rahne stand, auf ein Rudel gestützt, zuhörte und ganz zu vergessen schien, daß er Eile habe. Seine flammenden Blicke weilten auf dem Mädchen, als müsse er sich Gestalt und Miene der schönen Feindin einprägen für alle Zeiten.

"Was zögert Ihr denn, Freunde," rief Marco, nachdem er erfahren, um was es sich handelte. "Kommt, Ihr, die Ihr im Bau der Barken bewandert seid, laßt uns sehen, ob wir helfen können."

Er sprach in einem entschiedenen Tone, dem man anhörte, daß auch er in besonderem Ansehen im Dorfe stand.

"Und Ihr," wandte er sich zu den Frauen, "würdet wohl daran thun, für das Nachtmahl zu sorgen, das uns nach der Arbeit laßt."

Die Weiber gehorchten zögernd. Marianna war unter den letzten.

"Geht nur, Mutter," sagte Marco, ihr Zögern bemerkend. "Es ist besser so, Santa hat Recht."

"Ja, ja, so seid Ihr Alle," murmelte die Alte, "Ihr seid ein anderes Geschlecht." Aber sie folgte doch der Weisung, Santa mit sich ziehend. "Komm', was hast Du noch zu zögern," sagte sie im Gehen zu dem Mädchen, das sich nochmals nach den Männern umwandte und gar gern gewußt hätte, wie sie mit Paolo Ribetti zurecht kommen würden. (Fortsetzung folgt.)

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

○ **Schaffhausen.** Als ich vor zwei Jahren den Apothekern Deutschlands die von mir auf ärztliche Vorschriften dargestellten Schweizerpillen zum Verkaufe anbot, waren es anfänglich nur wenige, welche sich zur Führung dieses neuen Heilmittels bereit erklärten. Die Meisten verhielten sich jedoch ablehnend und wollten erst warten, welche Aufnahme die Schweizerpillen bei den Ärzten und dem Publikum fänden. Wenn auch dieser Umstand nicht gerade ermutigend für mich war, so hatte ich andererseits, gestützt auf die mir zur Seite stehenden Ärzte und die ausgezeichnete Wirkung der Schweizerpillen, genug Selbstvertrauen, daß ich mir sagte, die Pille wird sich zwar langsam, aber desto sicherer Bahn brechen.

Und so ist es gewesen. Langsam entwickelte sich die Nachfrage, aber fortwährend stieg der Absatz und heute führen 700 deutsche Apotheken die **Rich. Brandt's** Schweizerpillen und viele Tausende, welche denselben Genesung verdanken, helfen den Kreis der Freunde dieses wirklichen Heilmittels vergrößern. Es gibt viele Mittel, welche, wie sie gekommen, auch wieder gegangen sind, aber wo sich die Schweizerpillen einmal Eingang verschaffen, haben sie sich dauernd zu erhalten gewußt. Bei Verstopfung, mangelhafter Verdauung, Blähungen verbunden mit Kopfweh, Schmerzen im Unterleib, der Brust, dem Rücken, saurem Aufstoßen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Schwindel, unreines Blut, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden, Athembeklemmungen, entstellende Hautkrankheiten, Geschwüren, offenen Wunden, Herzklopfen u. haben sich die Schweizerpillen durch ihre blutreinigende und die Thätigkeit des Magens und des Darmcanals fördernden Wirkung ausgezeichnet und sind dieselben besonders hysterischen und nervösen Frauen als schmerzloses, angenehm wirkendes Heilmittel zu empfehlen. Meine Schweizerpillen werden nur in Blechboxen, enthaltend 50 Pillen für 1 Mark und kleinen Probeäschelchen 15 Pillen für 35 Pfg. verkauft und sind dieselben bei den Herren **E. F. Gallien & Comp.** zu Wiesbaden, Reitgasse 16, en gros, sowie in der Apotheke des Herrn **Vigener** zu Biebrich, in der Apotheke des Herrn **Simon** zu Gliville und in den Apotheken zu Weiburg, Runkel, Söckheim, Wallau, Eppstein, Söckheim, Somburg, Sadamar, Kirberg, Eoden, Wallmerod, Mainz, Mohrenapotheke, Coblenz, Jesuitenapotheke, Frankfurt a. M., Adlerapotheke, erhältlich. Man achte genau darauf, daß die Schachteln eine rothe Etiquette mit weißem Schweizerkreuz und einem Namenszug tragen. Ueberdies stelle ich Jedermann frei, von den ärztlichen Gutachten einer Reihe angelegener Mediciner, welche bei obengenannten Apotheken erhältlich sind, vorher Einsicht zu nehmen. 326

**R. Brandt**, Apotheker, Schaffhausen (Schweiz).